

# Lesen in Bewegung

Ideen für den Einsatz der Spiele, Übungen und Kreativtipps  
aus dem Aktionskarten-Set in Unterricht, Training und Freizeit

# Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Initiative „Lesen in Bewegung“ der Baden-Württemberg Stiftung und der Stiftung Lesen möchte Sie dabei unterstützen, Ihre Klassen und Gruppen lesefit und bewegungsstark zu machen! Dafür haben wir die Spiele, Übungen und Kreativideen, die Leseförderung mit Bewegungsansätzen verbinden, in unserem Aktionskarten-Sets entwickelt.

Die vielfältigen Übungen und Aktionen eignen sich teils für den sofortigen Einsatz als Warm-up, Auflockerungsübungen oder den Abschluss einer Stunde. Für manche Spiele sollten eigene Unterrichts- oder Trainingsstunden reserviert werden, andere Aktionen wiederum haben Projektcharakter und können über eine längere Zeit durchgeführt werden.


In diesem Impulsmaterial möchten wir Ihnen Modelle für den Einsatz der unterschiedlichen Spiele, Übungen und Kreativtipps vorstellen, die zeigen, welche der Ideen sich für eine schnelle Umsetzung im Alltag eignen, welche zu einer größeren Aktion wie einem Lese- und Bewegungsfest passen oder welche über einen längeren Zeitraum phasiert zu einem Lese-Bewegungs-Projekt zusammengebunden werden können. Zudem finden Sie hier auch weitere Erläuterungen und allgemeine Hinweise zur Arbeit mit den Aktionskarten, die von der Gruppenbildung über die Buchauswahl bis zur Phasierung der Lese- und Bewegungsanteile reichen.

## Impressum:


Baden-Württemberg Stiftung //  
Stiftung Lesen (Hg.):  
Lesen in Bewegung. 50 Aktionskarten für  
Leseförderung mit Bewegungsansätzen  
*Herausgeber und Verleger:*  
Baden-Württemberg Stiftung,  
Kriegsbergstraße 42, 70174 Stuttgart  
[www.bwstiftung.de](http://www.bwstiftung.de)  
*Verantwortlich:* Christoph Dahl  
*Redaktion:* Christine Potnar


Stiftung Lesen,  
Römerwall 40, 55131 Mainz,  
[www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de)  
*Verantwortlich:* Dr. Jörg Maas  
*Programme und Projekte:* Sabine Uehlein  
*Redaktion:* Dr. Sigrid Fahrner, Christine Potnar  
*Fachautorin:* Miriam Holstein, Arnheim  
*Gestaltung:* wordsimages  
Kaiserstraße 38, 55116 Mainz  
© Baden-Württemberg Stiftung //  
Stiftung Lesen, 2015, Stuttgart, Mainz

Auf [www.lesen-in-bewegung.de](http://www.lesen-in-bewegung.de) halten wir noch weitere Materialien bereit, die beim Einsatz des Aktionskarten-Sets Hilfestellung leisten möchten:

 Best-Practice-Hinweise zu einzelnen Spielen aus dem Aktionskarten-Set mit Skizzen und weiteren Erläuterungen. Haben auch Sie Vorschläge und Hinweise zu den Aktionskarten-Sets? Dann mailen Sie uns diese an: [lesen-in-bewegung@stiftunglesen.de](mailto:lesen-in-bewegung@stiftunglesen.de)! Wir veröffentlichen sie in unserem Best-Practice-Material!

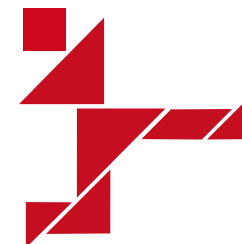
 Fünf Lese- und Bewegungsgeschichten samt Ideen für die Umsetzung

 Videotutorials und Webinare zu praktischen Anwendungsmöglichkeiten des Aktionskarten-Sets und zur Ausführung der Übungen

 Konnten wir Sie und Ihre Gruppen zu eigenen Lese- und Bewegungsideen inspirieren? Oder haben Sie tolle alternative Durchführungsmöglichkeiten entdeckt? Dann nehmen Sie an unserem „Lesen in Bewegung“-Wettbewerb teil! Alle Wettbewerbsinformationen finden Sie unter: [www.lesen-in-bewegung.de](http://www.lesen-in-bewegung.de)

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören, und wünschen Ihnen viel Vergnügen mit den Aktionskarten!

Ihre Baden-Württemberg Stiftung und Ihre Stiftung Lesen



# Die Aktionskarten in der Praxis – Wissenswertes zum Einstieg

## **Eine gute Kombination – Ihr Know-how und unsere Expertise.**

Die Aktionskarten enthalten von Experten entwickelte, praxiserprobte Lese- und Bewegungsideen. Betrachten Sie diese als Angebot, aus dem Sie das auswählen, was für Ihre Gruppe geeignet ist. Sie kennen die Kinder und wissen, welches Leistungsniveau sie haben, was sie motiviert und fördert. Selbstverständlich können Sie alle Aktionsideen auch an die Bedürfnisse Ihrer Gruppe anpassen. Das Gleiche gilt für die Buchauswahl: Wählen Sie aus unseren Lesetipps das aus, was für Ihre Gruppe passend ist, oder setzen Sie andere Bücher ein, die bei den Kindern hoch im Kurs stehen, zu aktuellen Projekten passen etc.

## **In der Ruhe liegt die Kraft.**

Bei der Kombination von Lesen und Bewegung ist es wichtig, dass beidem genügend Raum gegeben wird. Geben Sie Ihrer Gruppe daher sowohl die zum Lesen benötigte Zeit, als auch die nötige Ruhe zur Ausführung der Bewegungen. Oberstes Gebot: Sich nicht hetzen lassen! Und wenn es dort, wo Bewegungen zum Text durchgeführt werden, doch etwas hektisch werden sollte, empfiehlt es sich, den Text einfach noch ein zweites Mal zu lesen. Umgekehrt gilt auch: Wenn die Bewegung Ihrer Einschätzung nach bei einigen Aktionen zu kurz kommt, da das Lesen im Fokus steht: Wiederholen Sie die Übungen einfach mehrfach, um den Bewegungsdrang der Kinder zu befriedigen.

## **Gemeinsam sind wir stark.**

Holen Sie sich Unterstützung ins Boot! Wenn Sie beispielsweise feststellen, dass Sie sich bei der Betreuung der Gruppe während der Bewegungsimpulse unsicher fühlen, tauschen Sie sich mit einem Kollegen/einer Kollegin aus dem Sportbereich aus. Umgekehrt können Sie z. B. bei der Auswahl geeigneter Bücher wichtige Unterstützung bieten. Nutzen Sie die Aktionskarten als Anlass für Kooperation und Austausch – auch zwischen verschiedenen Institutionen wie Bibliothek und Sportverein.

## **Kreativität bei der Gruppenbildung.**

Damit die Übungen den Kindern sofort Freude bereiten und den Zusammenhalt stärken: Seien Sie kreativ bei der Gruppenbildung.

Wünschenswert ist eine möglichst bunte Zusammenstellung der Teams. Setzen Sie z. B. Spielkarten ein und lassen Sie die Kinder ziehen. Alle Karos, Kreuze, Piks und Herzen sind jeweils in einer Gruppe. Oder Sie zerschneiden Postkarten in mehrere Stücke und die Kinder mit den passenden Puzzelteilen finden sich zusammen. Bei Paarübungen eignen sich Memory-Karten. Viele andere Vorgehensweisen sind denkbar, lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf!

## **Bücher in der Sporthalle?!**

Sie finden in den Karten Hinweise, wo Sie die jeweiligen Aktionen umsetzen können. Ziel ist es, das Lesen an unerwartete Orte zu bringen. Versuchen Sie sich darauf einzulassen, wo es räumlich möglich ist, und wählen Sie, wo die Gegebenheiten es nicht zulassen, andere Orte.

## **Für jede Situation ist etwas dabei.**

Sie finden in der Kartei Aktionen, die sich für den sofortigen Einsatz eignen, aber auch solche, die eine gewisse Vorbereitung erfordern oder sogar Projektcharakter haben. Wählen Sie auch hier das für Ihren Kontext Geeignete aus. Hinweise dazu erhalten Sie auf den nächsten Seiten.

## **Ergänzende Informationen – Brennball, Völkerball & Co.**

Einige Ideen basieren auf bekannten Spielen. Deren Regeln werden auf den Karten recht knapp dargestellt, bei Bedarf finden Sie im Internet weitere Hinweise, z. B. auf [www.ballspiel.net](http://www.ballspiel.net)

## **Sicherheit geht vor!**

Überprüfen Sie stets die Umgebung auf Sicherheitsrisiken und Verletzungsmöglichkeiten. Vergewissern Sie sich, dass sich auf dem Boden keine Stolperfallen befinden oder gefährliche Gegenstände herumliegen (z. B. Scherben). Spielformen, bei denen die Gefahr von Stürzen besteht, bitte zusätzlich (z. B. durch Matten) absichern.

## **Mit Freude!**

Lesen in Bewegung soll ein positives Erlebnis bieten, dass Lesefreude und -motivation weckt. Respektieren Sie daher, wenn Kinder einzelne Aktionen nicht machen möchten oder sich nicht zutrauen, und drängen Sie sie nicht zu etwas.

Den Alltag in Schule, Verein, Bibliothek und Jugendzentrum mit Lese- und Bewegungsimpulsen auflockern, die Konzentration zurückholen und überschüssige Energien abbauen? Das ist mit den Aktionskarten sehr gut möglich, denn viele der Ideen lassen sich spontan und ohne große Vorbereitung einsetzen. Hier haben wir einige Hinweise dazu für Sie zusammengestellt:

## Arbeit mit den Aktionskarten im Alltag

### In der Schule

#### Schaffen Sie Rituale.

Die Aktionskarten eignen sich sehr gut für einen täglichen Lese- und Bewegungsimpuls: ob zum Einstieg in den Unterricht, im Rahmen einer bewegten Pause oder als „Time-out“ immer dann, wenn es gerade hoch her geht. Die so gegebene Kontinuität sorgt für nachhaltigen Lesespaß und regelmäßiges Training. Wählen Sie die Aktionen aus den Karten danach aus, ob die Impulse eher aktivieren oder entspannen, an Themen des Unterrichts anknüpfen oder eine kurze Auszeit bieten sollen.

#### Vertiefen und verknüpfen Sie mit den Aktionskarten Unterrichtsinhalte.

Warum das Lesen eines Textes nicht einmal mit der Aktion „Lesen unter Spannung“ verbinden und so Konzentration und Beweglichkeit schulen? Die Neugier auf eine neue Lektüre können Sie beispielsweise mit der Aktion „Verzettel dich nicht“ wecken und gelesene Texte mit der Idee „Buchfiguren-Paare“ vertiefen. Und bestimmt stoßen Ihre Schülerinnen und Schüler gelegentlich auf schwierige Wörter, hier bietet sich ein spontanes „Bücherhüpfen“ an. So nutzen Sie den positiven Effekt von Lesen in Bewegung auf die Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit für die Vermittlung von Unterrichtsinhalten.

#### Schöpfen Sie bei spontanen Einsätzen aus der Ideenvielfalt.

Auch im Rahmen einer Vertretungsstunde lassen sich die Karten sehr gut

einbinden. Dafür sind z. B. Bewegungsgeschichten wie „Eine Reise ins Weltall“ oder auch kreative Aktionen wie „Fußballsprüche einmal anders“ geeignet. Sie stehen für sich und können direkt eingesetzt werden.

### Im Verein

#### Zum Start ins Training.

Warum nicht einmal mit einer Bewegungsgeschichte ins Training starten – wetten, dass da alle ordentlich in Gang kommen und gleichzeitig Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit geschult werden? Eine Runde Brennball mit der Aktion „Das Telegramm“ oder ein Durchgang „Bewegungsecho“ – und es kann losgehen! So sind die Kinder von Anfang an hellwach und motiviert dabei.

#### Für Abwechslung sorgen.

Wann immer die Luft in der regulären Trainingseinheit gerade draußen ist oder Abwechslung gefragt ist, lassen sich sehr gut Aktionskarten einbauen. Das „Elfmeter-Stichwort-Schießen“ beispielsweise sorgt garantiert für frischen Wind.

#### Entspannung zum Ende.

Schließen Sie das Training mit ruhigeren Aktionen ab, dabei können sich die Kinder auf eine wohltuende Art entspannen und bleiben dennoch aufmerksam. Geeignet ist hier z. B. die „Geschichten-Massage“.

### In der Bibliothek/im Jugendzentrum

#### Vorlesestunden und Lesungen einmal anders.

Die Aktionskarten bieten viele Anlässe für aufgelockerte Vorlesestunden. Hier lassen sich hervorragend Impulse wie „Theo in der großen Stadt“, „Zitat-Paare“ oder das „Bewegungs-Echo“ durchführen. Diese Aktionen aktivieren die Kinder und sorgen für eine verstärkte Aufmerksamkeit.

#### Erkunden der Bibliothek/des Jugendzentrums.

Auch zum Entdecken der Einrichtung und ihrer Medienvielfalt finden Sie zahlreiche Impulse in den Aktionskarten, die sich spontan umsetzen lassen, wie z. B. die Idee „Schnappschuss“.



### **Bastelnde Fußballfans und lesende Kicker?**


Die Kreativimpulse (Symbol: Schere) eignen sich sehr gut, um auch in heterogenen Gruppen motivierende Aktionen durchzuführen, werden sie doch Sportfans und Bücherliebhabern gleichermaßen gerecht. Beim „Sportlich-literarischen Quiz“ – oder wenn nicht ganz so viel Zeit ist – bei der Aktion „Meine Autogrammkarte“ ist garantiert jede/r mit Freude dabei.

## Arbeit mit den Aktionskarten im Rahmen von Projekten und Festen

Hier stellen wir Ihnen drei beispielhafte Möglichkeiten für den Einsatz der Aktionskarten im Rahmen von besonderen Projekten/Festen vor. Diese Vorschläge lassen sich auch auf andere Einrichtungen übertragen und haben eine besondere Schlagkraft, wenn es zu institutionsübergreifenden Kooperationen kommt.

### In der Schule: Projekttag oder -woche

Eine Projektwoche oder einzelne Projektstage bieten vielfältige Möglichkeiten, die wechselseitig positiven Effekte von Lesen und Bewegung mithilfe der Aktionskarten auszuschöpfen. Die Kinder haben die Gelegenheit, viele Aktionen auszuprobieren, selbst vorzubereiten und andere dafür zu begeistern. Auch die fächerübergreifende Zusammenarbeit hat sich in diesem Rahmen sehr bewährt. Einige Praxistipps dazu:

 **Wecken Sie das Interesse** der Kinder mit einem spannenden Titel, der Sportfans und Leseliebhaber gleichermaßen anspricht. Für den Effekt dürfen ruhig auch einmal Klischees bemüht werden, z. B. „Sportasse und Leseratten gesucht: Die Lesen-in-Bewegung-Challenge“.

 **Beziehen Sie die Kinder aktiv mit ein.**

In Kleingruppen übernehmen die Kinder die Patenschaft für einzelne Aktionen, deren Umsetzung sie selbstständig planen. Passen Sie dafür

im Vorfeld ausgewählte Aktionskarten an (direkte Ansprache, altersgerechte Formulierung). Die Gruppenarbeit erfolgt dann in drei Phasen:

- **Planung:** Anhand von Leitfragen bereitet die Gruppe die Umsetzung ihrer Aktion vor: Wie funktioniert die Idee? Welche Materialien werden benötigt? Wer ist der Spielleiter? Wie kann man anderen die Aufgabe verständlich erklären?
- **Anpassung:** Dann probiert die Gruppe die Aktion selbst aus. Hat sie noch eigene Ideen für Varianten, sodass die Aktion besonders lustig oder spannend wird?
- **Durchführung:** Gegenseitig leiten sich die Gruppen im Rahmen eines Parcours bei den verschiedenen Aktionen an und bewerten am Ende: Welche Idee hat das Zeug zur Nr. 1? Der Parcours kann am „Tag der offenen Tür“ auch von Besuchern durchlaufen werden.

### **Sorgen Sie für Abwechslung.**

Im Rahmen einer Projektwoche können Sie auch jeden Tag in das Zeichen eines Aktionssymbols stellen, d. h. es gibt einen Buch-Tag, einen Kegel-Tag, einen Trillerpfeifen-Tag etc. So lernen die Kinder an jedem Tag eine andere Art des Zusammenspiels von Lesen und Bewegung kennen. Die Dauer eines Schultags bietet den Kindern genug Zeit, um auch an längeren Aktionen dranzubleiben zu können. Alternativ kann eine Projektwoche auch komplett in das Zeichen einer Aktion gestellt werden, z. B. der „Literalympics“.

### **Tag der offenen Tür.**


Für diesen oft auf Projektstage folgenden Tag können Sie besonders öffentlichkeitswirksame Aktionen einplanen, wie z. B. die „Marionetten-Geschichte“ oder den „Lesen-in-Bewegung-Parcours“ (s. o.) für Besucher.



## Im Sportverein/im Jugendzentrum

### Lese- und Bewegungsfest

Öffentliche Feste helfen dabei, das Interesse potenzieller neuer Mitglieder/Nutzer zu wecken und das eigene Engagement sichtbar zu machen. Ein auf den Aktionskarten basierendes Lese- und Bewegungsfest bietet viele Möglichkeiten, um neuen Zielgruppen den Spaß an Bewegung und die Freude an Geschichten zu vermitteln. Tipps dazu:

 **Planen Sie eine ausreichende Vorbereitungszeit ein:** Wenn möglich, starten Sie bereits ein halbes Jahr vor dem ausgewählten Termin. Basierend auf den Aktionskarten können Sie einzelne Stände des Fests planen. Überlegen Sie, welche Aktionen Sie realisieren möchten, welche Materialien und wie viel Platz dazu benötigt werden. Wie können die Aktionen bei schlechtem Wetter stattfinden? Kooperieren Sie hinsichtlich der Bereitstellung und Auswahl von Texten und Büchern mit der Bücherei vor Ort. Machen Sie Werbung über Flyer, Plakate und, wenn möglich, Pressearbeit. Kündigen Sie das Fest als Lese- und Bewegungsfest an, so fühlen sich auch wenig sportaffine Kinder angesprochen und lernen Ihren Verein kennen.

### **Große Vielfalt.**

Achten Sie darauf, dass die ausgewählten Aktionen eine große Vielfalt aufweisen, die verschiedenen Rubriken der Aktionskarten unterstützen Sie dabei. Von Bastelständen, an denen Sportlerquartetts, Autogrammkarten oder eigene Sportgeräte („Indiaca selbst basteln“) gebastelt werden können, über Vorlese-Aktionen, bei denen die Kinder durch Bewegungsgeschichten zum Mitmachen („Theo in der großen Stadt“, „Bewegungs-Echo“) animiert werden bis hin zu Pantomime-Spielen („Schwungvoll erzählt“) und sehr dynamischen Stationen, bei denen es richtig zur Sache geht wie beim „Bücher-Brennball“, können Sie so allen Kindern etwas bieten. Für jede/n ist etwas dabei und die Kinder können spielerisch erfahren, wie viel Spaß Lesen in Bewegung macht.

### **Bitte anfeuern.**

Natürlich darf auch ein kleines Turnier oder ein kleiner Wettstreit nicht fehlen. Dafür können die Kinder an einem der Stände „Fanartikel“ zum Anfeuern basteln.

## In der Bibliothek/im Jugendzentrum

### Aktionstag rund um ein Sportevent

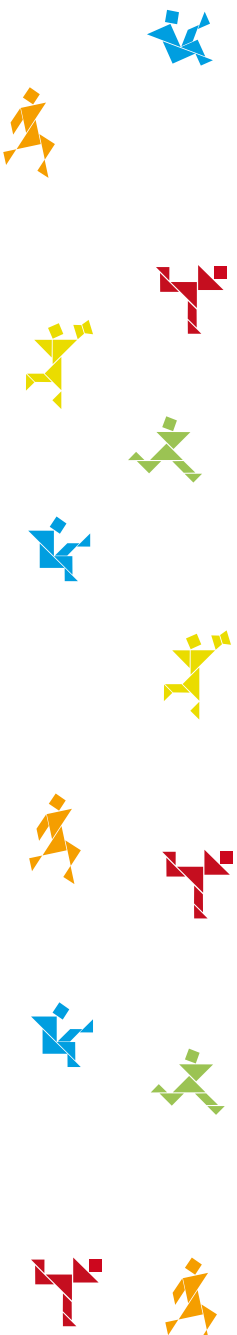
Gibt es in Ihrer Stadt/Ihrem Ort ein besonderes Sportevent? Einen Marathon oder ein Radrennen, ein Fußballturnier oder ein sonstiges Ereignis, das alle begeistert? Seien Sie dabei und nutzen Sie die Aufmerksamkeit für einen besonderen Aktionstag. Hier einige Hinweise dazu:

### **Vorbereitung des Aktionstages.**

Planen Sie den Tag am besten im unmittelbaren Vorfeld des Sportevents ein. Hier sind Vorfreude und Interesse besonders ausgeprägt, sodass der Aktionstag eine große Aufmerksamkeit bekommen wird. Wählen Sie geeignete Bücher und Medien für verschiedene Altersgruppen rund um die Sportart des Ereignisses aus. In der Aktionskartei finden Sie vielfältige Ideen, wie Sie sie im Rahmen von Aktionen einbinden können. Denken Sie daran, den Aktionstag im Vorfeld durch Aushänge, Flyer und die Zusammenarbeit mit der lokalen Presse publik zu machen.

### **Durchführung.**

Bieten Sie am Aktionstag ein abwechslungsreiches Programm für verschiedene Altersgruppen an. Lassen Sie sich dabei, wenn möglich, auch von prominenten Vorlesern Ihres Ortes oder am Event teilnehmenden Sportlern unterstützen, damit motivieren Sie die Kinder zusätzlich und erzielen Aufmerksamkeit. Alle ausgewählten Ideen sollten einen Bezug zur Sportart Ihres Aktionstages ausweisen. Handelt es sich beim Event um ein Radrennen, wird z. B. bei der Pantomime-Aktion „Imaginärer Erzähl-Parcours“ eine Rad-Geschichte erzählt, das „Sportlich-literarische Quiz“ steht ganz im Zeichen des



Radsports, bei „Lies doch mal ein Sportbuch“ empfehlen die Kinder speziell Radbücher und das Basteln von Fan-Artikeln zum Anfeuern beim eigentlichen Radrennen verknüpft den Aktionstag eng mit dem Rennen. Über einen solchen Aktionstag können Sie neue Zielgruppen auf Ihre Einrichtung aufmerksam machen.

## Längerfristige Maßnahmen mit den Aktionskarten

Die Aktionskarten bieten Ihnen neben der Umsetzung von Einzelimpulsen oder besonderen Projekten/Aktionen auch die Möglichkeit, langfristige Maßnahmen zu etablieren. So lässt sich das große Potenzial, das die Verknüpfung von Lesen und Bewegung bietet, nachhaltig ausschöpfen.

### In der Schule

#### Fächerübergreifendes „Lesen in Bewegung“-Halbjahr.

Vereinbaren Sie im Kollegium den fächerübergreifenden Einsatz der Aktionskarten im Rahmen eines „bewegten“ Lese-Halbjahres. Dabei wird in allen Fächern, wo immer es sich anbietet, der Ansatz von Lesen in Bewegung verfolgt. Die Aktionskartei dient dabei als Ideenpool, wie der Ansatz in den verschiedenen Fächern umgesetzt werden kann. Im Kunstunterricht werden Aktionen wie „Meine Autogrammkarte“ oder das „Sportler-Quartett“ durchgeführt, in Sachkunde können die Kinder das Vereinsleben vor Ort erkunden und als „Rasende Reporter“ Sportlerinterviews führen, im Deutschunterricht werden Lektüren z. B. mit dem „Antwort-Laufen“ vertieft und in Sport Aktionen wie „Literator“ durchgeführt. Was nach großem Planungsaufwand aussieht, verselbständigt sich schnell und Sie werden erstaunt sein, wie viele Ideen Ihnen und den Kindern ausgehend von den Aktionskarten kommen werden.

#### Fortsetzung folgt!

Wo der fächerübergreifende Ansatz im Rahmen eines Halbjahres nicht möglich ist, können Sie auch mit Reihen in einzelnen Fächern für nachhaltige Lesemotivation und Bewegungsspaß sorgen. Das kann beispielsweise eine feste Reihe im Sport-Unterricht sein, bei der über mehrere Monate hinweg in jeder Stunde Aktionen aus der Kartei umgesetzt werden. Im Deutsch-Unterricht könnten im Rahmen der Reihe Texte stets mit Bewegungsimpulsen gelesen werden. Die Kinder können sehr gut mit einbezogen werden und reihum eigene Aktionen für die Gruppe vorbereiten.

### Im Verein


#### Bücher gehören dazu!

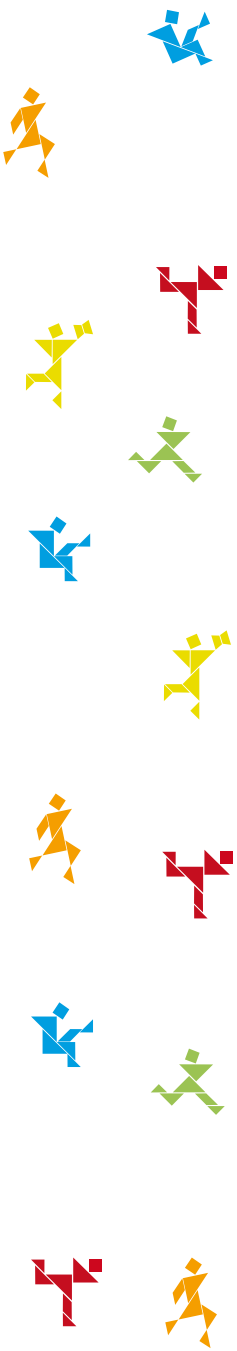
Machen Sie die Aktionskarten zu einem festen Bestandteil des Trainings, Stunde für Stunde. Den organisatorischen Aufwand müssen Sie nicht alleine tragen. Beziehen Sie die Kinder aktiv ein und delegieren Sie: Die Kinder werden sich freuen, eigene Bücher mitbringen zu dürfen, sodass z. B. die Aktion „Bewegte Lieblingsbücher“ problemlos über mehrere Monate ausgedehnt stattfinden kann.

#### Kräfte bündeln.

Etablieren Sie eine dauerhafte Kooperation mit der Bücherei oder einem Jugendzentrum vor Ort. Die Institutionen stellen Bücher, Medien oder auch weiterführende Ideen für bestimmte Impulse wie „Bücher-Brennball“, „Lesehindernisse“ oder „Lese-Schatz“ bereit und können auch allgemeine Medien-Kisten für das Training anbieten. Davon profitieren beide Institutionen – und vor allem natürlich die Kinder!

### In der Bücherei/im Jugendzentrum

 **Bewegte Einrichtung:** Greifen Sie „Lesen in Bewegung“ als dauerhaften Schwerpunkt Ihrer Bibliothek/Ihres Jugendzentrums auf, das gibt Ihnen ein besonderes Profil und hilft, auch lese- oder bildungsfer-



nen Zielgruppen Berührungspunkte zu nehmen. Etablieren Sie feste Aktionsnachmittage zum Thema. Diese können mit festen Ritualen starten wie „Reime in Bewegung“. Neben Bewegungsgeschichten und allen Ideen rund um Kinderbuchhelden und gelesene Geschichten lassen sich hier sehr gut kreative Aktionen umsetzen, wie die Erstellung eines „Sportlerquartetts“. Schöpfen Sie aus Ihrem Medienreichtum: Von erzählender Literatur über Bücher über Sportler bis hin zu Sportbüchern haben Sie alles, um abwechslungsreiche Aktionen dauerhaft anzubieten. Laden Sie auch Sportler als Vorleser in Ihre Institution ein!

### **Gehen Sie raus!**

Kooperieren Sie mit einem Sportverein vor Ort und unterstützen Sie ihn mit Medien und Ideen (s. o) beim Training. Sie werden sehen, dass das die Kinder im Gegenzug auch neugierig auf einen Bücherei- oder Jugendzentrumsbesuch macht.

## Lesetipps

**Petra Buck: Lachen, bis das Tor umfällt. Fußballwitze.**  
Ravensburger Verlag, 2014, 94 Seiten, ISBN: 978-3-473-40955-6,  
7,99 €, ab 8 Jahren.

Kennen Sie den? Während des Fußballspiels fliegt plötzlich eine Flasche aufs Spielfeld. „Was soll das?“, schreit der Schiri erbost. Da ruft einer der Zuschauer: „Damit Sie nicht so alleine sind.“ Diesen und hundert weitere Witze finden alle Fußballsüchtigen in dieser Witzesammlung. Die kurzen Texte eignen sich besonders gut für Spiele wie „Ohne Worte erzählt“ oder „Fußballsprüche mal anders!“.

**Corinna Küpper (Hg.): Fußball ist klasse! – Die spannendsten Fußballgeschichten.**  
Oetinger Taschenbuch, 2014, 125 Seiten, ISBN: 978-3-8415-0284-1,  
6,99 €, ab 5 Jahren.

Worauf kommt es beim Fußball an? Auf den Teamgeist, natürlich! Das muss Marc aber noch lernen. Und dass man im Team nicht immer will-

kommen ist, kennen Fabian und Carla nur zu gut. Zum Glück erhalten sie eine Chance, sich zu beweisen ...

Die Sammlung mit Kurz- und Kürzest-Fußballgeschichten bekannter deutscher Kinderbuchautoren um Freundschaft, Mut und Zusammenhalt können eingesetzt werden z. B. beim „Geschichtenpuzzle“, bei „Ich kann es mir merken“ oder bei „Literator“.

### **Fritz Strobl/Karin Ammerer: Fritz Blitz – Snowcat Adventures: Olympia in Gefahr.**

G & G Verlagsgesellschaft, 2013, 114 Seiten, ISBN: 978-3-7074-1582-7,  
9,95 €, ab 8 Jahren.

Gräfin Tusnelda von Schneeschauringen, die falsche Schlange, plant zusammen mit Landrat Hintenrummler, dem dicken, geldgierigen Stinktier, die Olympischen Winterspiele zu verhindern. Werden Fritz Blitz, der pffiffige Schneekater, und seine Skifahrerkollegen aus aller Welt es schaffen, die Pläne der Gräfin zu durchkreuzen und die Olympischen Spiele zu retten? Der Pistenkrimi lässt die Herzen von Olympioniken und Skifans zugleich hochschlagen und ist ein sicherer Treffer bei den Spielen „Leseschatz“, „Figurenstichwörter“ und „Lies doch mal ein Sportbuch“.

### **Vanessa Walder: Ballettgeschichten.**

Loewe Verlag, 2014, 58 Seiten, ISBN: 978-3-7855-7034-0,  
7,95 €, ab 7 Jahren.

Beim Ballett gibt es eine Menge zu erleben! Sieben tolle Geschichten erzählen davon: Ella hat sich fest vorgenommen, am Geburtstag ihrer Oma ein Ballettstück vorzuführen, doch das ist nicht so einfach. Genau das erfährt auch Ben, als er mit seiner Schwester wettet, dass Karate der härteste Sport der Welt ist und Ballett gar nicht so schwer sein kann.

Beschwingte Tanz-Geschichten, die bei vielen der Lese- und Bewegungs-ideen zum Einsatz kommen können wie bei „Vorlesen und Balancieren“ oder beim „Bewegungsecho“.

Weitere Lesetipps finden Sie unter [www.lesen-in-bewegung.de](http://www.lesen-in-bewegung.de)